

BRH Rettungshundestaffel Fildern und Umgebung

Arbeitsblatt: Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeitsbereich: Rettungshundearbeit	Grundlagen: GUV-V A 1, GUV-V A 3, GUV-V A 8 GUV-I 8680, GUV-R 2106 Infektionsschutzgesetz (IfsG) Arbeitsschutzgesetz Betriebssicherheitsverordnung/ TRBS Arbeitsstättenverordnung Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG)
<input checked="" type="checkbox"/>	Person: Rettungshundeführer und Suchgruppenhelfer	
<input checked="" type="checkbox"/>	Tätigkeit: 1. Grundübungen mit Hunden	

Lfd. – Nr.	Tätigkeit Gefährdungen	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bear- beiter / Berater (T = Theorie, P = Praxis)	Termin	wirksam	
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				Erledigt	ja
		G	M	K						
1.1	Gerätearbeit (Leitern, Wippe etc) <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.5 Ausrutschen ▪ Einklemmen ▪ Spreißel ▪ Fremdpersonen (bei Vorführungen) 		x			Unterweisen über <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzungsbeschränkungen für Arbeitsmittel (z. B. Leitern, Gerüste) ▪ Tragen von festem, den Fuß umschließenden Schuhwerk ▪ Handschuhe ▪ Absperren, Einweisen ▪ Sicherheitsabstand 	T,P	20.6.14	x	
1.2	Anzeigeübungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.5 Sturz auf der Ebene ▪ 11.4 Bissverletzungen ▪ Verletzungen beim Bestätigen (Prellungen, Dehnungen, Quetschungen) 			x		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tragen von festem, den Fuß umschließenden Schuhwerk ▪ Vorhalten von Erste Hilfe Material Verbandkästen nach DIN 13 157 C oder 13 164 ▪ Ersthelferaus- und Fortbildung sowie deren Anwesenheit ▪ Impfempfehlung: Tetanus-Immunisierung 	T	20.6.14		

BRH Rettungshundestaffel Fildern und Umgebung

1.3	Aufenthalt in der Nähe von Feuer und Rauch im Freien (Vorführungen/ Prüfungen) <ul style="list-style-type: none"> ▪ 5.1 Brandverletzung, Atembeschwerden 	x	x		Vorhalten von <ul style="list-style-type: none"> ▪ Feuerlöschern (mind. 1x 6 kg ABC-Pulver nach EN 3) ▪ Löschdecke ▪ Hitzeschutzhandschuhe nach DIN EN 407 ▪ Unterweisung über Umgang mit Gefahrstoffen (z. B. Grillanzünder) 	T	20.6.14	x	
1.4	Abseilen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.5 Ausrutschen ▪ 1.6 Absturzgefährdung ▪ -> Prellungen, Brüche, Quetschungen, Tod 	x			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übungen nur mit Personen, die eine entsprechende Ausbildung besitzen (Bergwacht, Höhenrettung etc) sowie die notwendige Ausrüstung (PSAgA) (GUV-R 198) tragen ▪ Übungen nur unter Aufsicht einer nicht-einbezogenen Person 	T,P	20.6.14	x	

BRH Rettungshundestaffel Fildern und Umgebung

Arbeitsblatt: Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeitsbereich: Rettungshundearbeit	
<input checked="" type="checkbox"/>	Person: Rettungshundeführer und Suchgruppenhelfer	
<input checked="" type="checkbox"/>	Tätigkeit: 2. Flächensuche (Einsatz/ Übung)	

Lfd. – Nr.	Tätigkeit Gefährdungen durch	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bear- beiter / Berater (T = Theorie, P = Praxis)	Termin		wirksam	
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein			Erledigt	ja	nein	
		G	M	K							
2.1	Tagsuche in unwegsamem Gelände <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4.3 Zecken ▪ 8.1 Klima (Witterungseinflüsse) ▪ 8.3 Bodenbeschaffenheit ▪ 11.4 Wildbestand ▪ 11.5 Bewuchs 	G	M	K	Handl.- bedarf ja/nein	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Impfempfehlung: FSME ▪ Tragen von geeigneter Kleidung gegen Nässe bzw. Kälte ▪ Überhitzung durch Helm und Kleidung ▪ Tragen von Bergschuhen mit C-Schaft und grober Profilssole ▪ Unterweisung zum Thema „Verhalten bei Wildkontakt“ Ggf. Einsatzabbruch oder Übungsabbruch ▪ Tragen von langen Hosen und bei Starkbewuchs (Schonung) zusätzlich Jacke und Kopfbedeckung (bei Misch- / Tannenwald Kombi-Schutzhelm mit Visier oder Vollschutzbrille ist mitzuführen, ggf. zu benutzen (DIN EN 397)) 	T	20.6.14	x		

BRH Rettungshundestaffel Fildern und Umgebung

2.2	Nachtsuche in unwegsamem Gelände <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4.3 Zecken ▪ 8.1 Klima (Witterungseinflüsse) ▪ 8.3 Bodenbeschaffenheit ▪ 11.4 Wildbestand ▪ 11.5 Bewuchs 	x			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Impfpflicht gegen FSME ▪ Tragen von geeigneter Kleidung gegen Nässe bzw. Kälte ▪ Überhitzung durch Helm und Kleidung ▪ Tragen von Bergschuhen mit C-Schaft und grober Profilsohle ▪ Unterweisung zum Thema „Verhalten bei Wildkontakt“ ggf. Einsatzabbruch oder Übungsabbruch ▪ Tragen von langen Hosen und bei Starkbewuchs (Schonung) zusätzlich Jacke und Kopfbedeckung ▪ Kombi-Schutzhelm mit Visier oder Vollschutzbrille ist mitzuführen, ggf. zu benutzen (DIN EN 397) ▪ Taschenlampe/Ersatzbatterien mitführen 	T	20.6.14	x	
2.3	Tätigkeiten in der Nähe des öffentlichen Verkehrsraumes <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.3 Aufenthalt an/ auf Autobahnen, Bundes- und Landstraßen mit fließendem Verkehr, Straßen des innerstädtischen Verkehrs und auf Wald-/Feldwegen 	x			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufenthalt und Einsatz nur mit Genehmigung durch Einsatzleitung, Einsatztaktik anpassen ▪ Aufenthalt in gesicherten Bereichen außerhalb des Verkehrsflusses, ansonsten ▪ Tragen von Warnkleidung nach EN 471 (Weste) Klasse 2 bzw. BRH-Einsatzjacke Langarm 	T	20.6.14	x	
2.4	Suche an Gewässern (Flüsse, Seen, Talsperren, Sumpfflächen) <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.5 Ausrutschen ▪ 1.6 Abstürzen ▪ Ertrinken 	x			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwesenheit oder Info durch Fachkundige (Wasserwacht, DLRG) ▪ Sicherungsposten ▪ PSA gegen Absturz (GUV-R 198) ▪ Rettungswesten DIN EN ISO 12 402 	T	20.6.14	x	
2.5	Suche im Umfeld von Gleisanlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.3 Aufenthalt in der Nähe von Gleisen oder im Gleisbereich 	x			<ul style="list-style-type: none"> ▪ (Schriftliche) Freigabe durch Verantwortlichen. Netzbereich der DB über Zugführer ▪ Vermerk der Freigaben im ETB ▪ Sicherungsposten ▪ Tragen von Warnkleidung nach EN 471 (Weste) Klasse 2 bzw. BRH-Einsatzjacke Langarm 	T	20.6.14	x	

BRH Rettungshundestaffel Fildern und Umgebung

2.6	Suche im Gebirge (Hanglagen/ Fels) <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.5 Ausrutschen ▪ 1.6 Abstürzen 	x				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherungsposten ▪ PSA gegen Absturz (GUV-R 198) ▪ Schutzhelm nach DIN EN 397 ▪ Schutzhandschuhe nach DIN EN 420 	T	20.6.14	X	
2.7	Auffinden von Personen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 11.3 Erste Hilfe Leistung ▪ 11.3 Aggressionsverhalten ▪ 12.1 Psychische Belastung 	x				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erste Hilfe Lehrgänge ▪ Erste Hilfe Training (1-jährl. Rhythmus) ▪ Trainingsangebote nutzen ▪ Im Einsatz immer mit SGH arbeiten ▪ Notfallnachsorgedienst (NND) bereitstellen 	T	20.6.14	X	
2.8	Auffinden von Personen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 11.3 Gefahren bei Erste Hilfe-Leistung (Ansteckungsgefahr, Blutübertragung) ▪ 12.1 Psychische Belastung 	x				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tragen von Einmalhandschuhen ▪ Impfempfehlung: Infektionsschutz (Hepatitis A+B, Tetanus) ▪ Trainingsangebote der Versicherer nutzen ▪ Vorschriften Tatort beachten 	T	20.6.14	X	

Arbeitsblatt: Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeitsbereich: Rettungshundearbeit
<input checked="" type="checkbox"/>	Person: Rettungshundeführer und Suchgruppenhelfer
<input checked="" type="checkbox"/>	Tätigkeit: 3. Mantrailing

Lfd. – Nr.	Tätigkeit Gefährdungen durch	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bear- beiter / Berater (T = Theorie, P = Praxis)	Termin		wirksam	
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein			Erledigt	ja	nein	
		G	M	K							
3.1	Tagsuche in unbekanntem, unwegsamem Gelände <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4.3 Zecken ▪ 8.1 Klima (Witterungseinflüsse) ▪ 8.3 Bodenbeschaffenheit ▪ 11.4 Wildbestand ▪ 11.5 Bewuchs 		x			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Impfpfempfehlung gegen FSME ▪ Tragen von geeigneter Kleidung gegen Nässe bzw. Kälte ▪ Tragen von Bergschuhen mit C-Schaft und grober Profilsohle ▪ Unterweisung zum Thema „Verhalten bei Wildkontakt“ ggf. Einsatzabbruch oder Übungsabbruch ▪ Tragen von langen Hosen und bei Starkbewuchs (Schonung) zusätzlich Jacke und Kopfbedeckung (bei Misch- / Tannenwald Kombi-Schutzhelm mit Visier oder Vollschutzbrille ist mitzuführen, ggf. zu benutzen (DIN EN 397)) 	T	20.6.14	X		

BRH Rettungshundestaffel Fildern und Umgebung

3.2	Nachtsuche in unwegsamem Gelände <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4.3 Zecken ▪ 8.1 Witterungseinflüsse ▪ 8.3 Bodenbeschaffenheit ▪ 11.4 Wildbestand ▪ 11.5 Bewuchs 	X			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Impfpflicht gegen FSME ▪ Tragen von geeigneter Kleidung gegen Nässe bzw. Kälte ▪ Tragen von Bergschuhen mit C-Schaft und grober Profilsohle ▪ Unterweisung zum Thema „Verhalten bei Wildkontakt“ ggf. Einsatzabbruch oder Übungsabbruch ▪ Tragen von langen Hosen und bei Starkbewuchs (Schonung) zusätzlich Jacke und Kopfbedeckung ▪ Kombi-Schutzhelm mit Visier oder Vollschutzbrille ist mitzuführen, ggf. zu benutzen (DIN EN 397) 	T	20.6.14	X	
3.3	Tätigkeiten in der Nähe des öffentlichen Verkehrsraumes <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.3 Aufenthalt an/ auf Autobahnen, Bundes- und Landstraßen mit fließendem Verkehr, Straßen des innerstädtischen Verkehrs und auf Wald-/Feldwegen 	x			<ul style="list-style-type: none"> • Aufenthalt in gesicherten Bereichen außerhalb des Verkehrsflusses Tragen von Warnkleidung nach EN 471, Klasse 2 	T	20.6.14	X	
3.4	Suche an Gewässern (Flüsse, Seen, Talsperren) <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.5 Ausrutschen ▪ 1.6 Abstürzen ▪ Ertrinken 		X		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherungsposten ▪ PSA gegen Absturz (GUV-R 198) ▪ Schwimmwesten nach DIN EN ISO 12402 	T	20.6.14	X	
3.5	Suche im Umfeld von Gleisanlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.3 Aufenthalt in der Nähe von Gleisen oder im Gleisbereich 	X			<ul style="list-style-type: none"> ▪ (Schriftliche) Freigabe durch Verantwortlichen. Netzbereich der DB über BRH-ZF ▪ Vermerk der Freigaben im ETB ▪ Sicherungsposten ▪ Tragen von Warnkleidung nach EN 471 (Weste) Klasse 2 bzw. BRH-Einsatzjacke Langarm 	T	20.6.14	X	

BRH Rettungshundestaffel Fildern und Umgebung

3.6	Suche im Gebirge (Hanglagen/ Fels) <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.5 Ausrutschen ▪ 1.6 Abstürzen 	X			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherungsposten ▪ PSA gegen Absturz (GUV-R 198) ▪ Schutzhelm nach DIN EN 397 ▪ Schutzhandschuhe nach DIN EN 420 	T	20.6.14	X	
3.7	Auffinden von Personen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 11.3 Erste Hilfe Leistung ▪ 11.3 Aggressionsverhalten ▪ 12.1 Psychische Belastung 	X			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erste Hilfe Lehrgänge ▪ Erste Hilfe Training (1-jährl. Rhythmus) ▪ Trainingsangebote nutzen 	T	20.6.14	X	
3.8	Suche im Stadtgebiet (Straßen, Fußgängerzone etc.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.3 Straßenverkehr ▪ 11.3 Fußgänger 	X			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufenthalt in gesicherten Bereichen außerhalb des Verkehrsflusses ▪ Immer mit zwei SGH/Sicherungsläufer arbeiten ▪ Tragen von Warnkleidung nach EN 471 (Weste) Klasse 2 bzw. BRH-Einsatzjacke Langarm 	T	20.6.14	X	
3.9	Auffinden von Personen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 11.3 Gefahren bei Erste Hilfe-Leistung (Ansteckungsgefahr, Blutübertragung) ▪ 12.1 Psychische Belastung 		X		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tragen von Einmalhandschuhen ▪ Impfempfehlung: Infektionsschutz (Hepatitis A+B, Tetanus) ▪ Trainingsangebote der Versicherer nutzen ▪ Vorschriften Tatort beachten 	T	20.6.14	X	

Arbeitsblatt: Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeitsbereich: Rettungshundearbeit
<input checked="" type="checkbox"/>	Person: Rettungshundeführer und Suchgruppenhelfer
<input checked="" type="checkbox"/>	Tätigkeit: 4. Trümmersuche

Lfd. – Nr.	Tätigkeit Gefährdungen durch	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bear- beiter / Berater (T = Theorie, P = Praxis)	Termin	wirksam	
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				Erledigt	ja
		G	M	K						
4.1	Suche auf künstlichem Trümmergelände <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.2 Anstoßen ▪ 1.4 Einklemmen ▪ 1.5 Ausrutschen ▪ 1.6 Abstürzen ▪ Schnittverletzungen 	x				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kombi-Schutzhelm mit Visier nach EN 397 ▪ Tragen Schutzschuhen S 3, nach DIN EN ISO 20 345 (C-Schaft) ▪ Schutzhandschuhe nach EN 388 ▪ Reißfeste, den Körper bedeckende Kleidung, witterungsbeständig (z. B. Nässe, Kälte usw.) • ggf. Übungen mit Personen, die eine entsprechende Ausbildung besitzen (Bergwacht, Höhenrettung etc) sowie die notwendige Ausrüstung (PSAgA) (GUV-R 198) tragen 	T, P	20.6.14	X	

BRH Rettungshundestaffel Fildern und Umgebung

4.2	Suche auf Bauschuttanlagen, verlassenem, abgerissenen oder eingestürzten Gebäuden und anderen trümmerähnlichen Gegebenheiten <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.2 Anstoßen ▪ 1.2 Eintreten spitzer Gegenstände ▪ 1.2 Scharfkantige Gegenstände ▪ 1.4 Einklemmen ▪ 1.4 Herabfallen von Gegenständen ▪ 1.5 Ausrutschen ▪ 1.6 Abstürzen 	x				, <ul style="list-style-type: none"> ▪ wie 4.1 ▪ ggf. weitere erhöhte Anforderungen notwendig (operative Festlegungen des Übungs- oder Einsatzleiters, Zugführers) 	T,P	20.6.14	X	
4.3	Auffinden von Personen <ul style="list-style-type: none"> ▪ 11.3 Gefahren bei Erste Hilfe-Leistung (Ansteckungsgefahr, Blutübertragung) ▪ 12.1 Psychische Belastung 	x				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tragen von Einmalhandschuhen ▪ Impfpflicht: Infektionsschutz (Hepatitis A+B, Tetanus) ▪ Trainingsangebote der Versicherer nutzen 	T	20.6.14	X	

Arbeitsblatt: Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeitsbereich: Rettungshundearbeit
<input checked="" type="checkbox"/>	Person: Rettungshundeführer und Suchgruppenhelfer
<input checked="" type="checkbox"/>	Tätigkeit: 5. Tätigkeiten mit Technik

Lfd. – Nr.	Tätigkeit Gefährdungen durch	Gefährdungen bewerten				Maßnahmen	Bear- beiter / Berater (T = Theorie, P = Praxis)	Termin Erledigt	wirksam	
		Risiko			Handl.- bedarf ja/nein				ja	nein
		G	M	K						
5.1	Aufbau von Vorführ- und Trainingsgeräten <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.4 Quetschen ▪ 1.4 Herabfallen von Gegenständen 		x			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tragen von festem, den Fuß umschließenden Schuhwerk ▪ Handschuhe ▪ Helm bei Arbeiten über Kopf 	T,P	20.6.14	X	
5.2	Nutzung von elektrischem Gerät (Stromaggregate, Anschlussleitungen, Leitungsroller, elektrische Betriebsmittel (Bohrmaschine, Flex etc.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2.1 Gefährliche Körperdurchströmung 		x			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswahl und Bereitstellung geeigneter elektrischer Arbeitsmittel ▪ Benutzerkontrolle vor Benutzung (Sichtkontrolle) ▪ Wiederkehrende Prüfung durch befähigte Personen (EFK) ▪ Brandverhütungsvorschriften beachten ▪ Geeigneter Feuerlöscher bereitstellen 	T,P	20.6.14	X	
5.3	Transporte von Mensch, Hund und Ausrüstung <ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.3 Verkehrsunfallrisiko 		x			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkehrssicherheitstraining ▪ Ladungssicherungstraining 	T,P	20.6.14	X	